

Kooperation



Kindergarten-Grundschule

Fachberaterinnen freier und kommunaler Träger von
Tageseinrichtungen für Kinder im Landkreis
Ludwigsburg

Kooperationsbeauftragte des Oberschulamtes in
Verbindung mit dem Staatlichen Schulamt Ludwigsburg

**Kooperation
zwischen Kindertageseinrichtungen und
Grundschulen
im Landkreis Ludwigsburg**

Diese Handreichung beschreibt und dokumentiert die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Landkreis Ludwigsburg. In diesem Prozess bemühen sich die Eltern, die Kindertageseinrichtung und die Schule gemeinsam um das Kind.

Die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Schulen ist getragen vom professionellen Selbstverständnis der Fachkräfte und von der Zielsetzung, für jedes Kind einen gelingenden Übergang in die Schule zu schaffen.

Die Beteiligten in Kindertageseinrichtungen und Schulen sehen sich als gleichberechtigte Partner.

Die Kooperationspartner entwickeln gemeinsame Sichtweisen hinsichtlich des Bildungsverständnisses.

Sie akzeptieren und wertschätzen die jeweilige Ausbildung und Fachkompetenz.

Die Grundlage des Kooperationsprozesses bilden der Orientierungsplan, der Bildungsplan und die gemeinsame Verwaltungsvorschrift.

Im Folgenden werden verbindliche Ziele und Aktivitäten für die Kooperation festgelegt. Zusätzliche ortspezifische Ausgestaltungen sind erwünscht.

Gemeinsame Ziele

Die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Schulen ermöglicht für das Kind einen gelungen Schulanfang

- Die intensive Kooperation begleitet und unterstützt das Kind in seiner individuellen Entwicklung.
- Der geeignete Einschulungszeitpunkt jedes einzelnen Kindes wird ermittelt.
- Die für die Entwicklung des jeweiligen Kindes geeignete Schule wird empfohlen.
- Die Entwicklung des Kindes wird vor allem in den letzten beiden Kindergartenjahren von Erzieherinnen und Lehrerinnen beobachtet und dokumentiert. Der Datenschutz wird beachtet.
- Auf Grundlage der Beobachtungen und weiterer relevanter Informationen wird im Dialog mit den Eltern über die Einschulung entschieden.

Die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Schulen ist für die Eltern offen und durchschaubar gestaltet.

- Die Eltern werden über die Aufgaben und Aktivitäten innerhalb der Kooperation informiert und einbezogen.
- Gemeinsame Gespräche über die Entwicklung des Kindes finden statt.
- Mit Einverständnis der Eltern können weitere Experten hinzugezogen werden.

Die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Schulen stellt sich für die Erzieherinnen und Lehrerinnen als partnerschaftlicher Prozess dar.

- Der gelingende Übergang wird als gemeinsames Ziel aller Beteiligten begriffen.
- Damit die Kooperation gelingt, sind die pädagogischen Konzepte der jeweiligen Einrichtungen transparent.
- Erzieherinnen und Lehrerinnen stellen ihr Bildungsverständnis in einen gemeinsamen Zusammenhang.
- Lehrerinnen erläutern die Ziele des Bildungsplanes ihren Kooperationspartnerinnen und
- lernen die Ziele des Orientierungsplanes kennen.
- Dadurch entsteht gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung für die Arbeit der Kooperationspartnerinnen.
- Durch individuelle Begleitung der Kinder sowohl in der gewohnten Umgebung der Einrichtung als auch bei Besuchen in der Schule erleben die Lehrerinnen die Kinder in ihren individuellen Entwicklungsprozessen.
- Dadurch erhalten sie Gelegenheit die Kinder in ihrer Entwicklung weiter zu beobachten und zu unterstützen.

Träger und Schulleitungen tragen Verantwortung für die Rahmenbedingungen zur Kooperation

Rahmenbedingungen zur Erbringung des Prozesses sind

- verbindlich festgelegte Zeitkontingente
- geeignete Örtlichkeiten in Kindertageseinrichtung und Schule
- verlässliche Ansprechpartner

- feste Informations- und Austauschmöglichkeiten
- Unterstützung / fachliche Begleitung von Kooperationsteams
- Fortbildungsmöglichkeiten (für Tandems etc.)

Qualitätsmerkmale

Woran lässt sich erkennen, dass die Ziele erreicht sind?

- Ein gemeinsam erstellter Jahresplan liegt vor und wird umgesetzt.
- Ein gemeinsam geplanter Elternabend findet statt.
- Gemeinsame Beobachtungskriterien in Hinblick auf die Einschulung sind Bestandteil der Erziehungspartnerschaft zwischen den Beteiligten.
- Die Kinder freuen sich auf den Schulanfang.
- Die Kinder kennen die Örtlichkeiten und haben einen Bezug zur Schule hergestellt.
- Gegenseitige Hospitationen finden statt (z.B. Austausch über Arbeitsweisen, Konzeptionen etc.).
- Feedback zwischen Lehrerin und Erzieherin findet statt, z.B. ein informelles Gespräch über die Entwicklung der Kinder im 1.Schuljahr.
- Feedback zwischen Eltern und Lehrerin findet statt, z.B. ein informelles Gespräch über die Entwicklung der Kinder im 1.Schuljahr.

Zeitraster der Kooperation und verbindliche Inhalte

Zeitpunkt	Aktivität	Beteiligte	besonders zu beachten
Juli August	Rückblick auf das vergangene Kooperationsjahr und	Schulleitung Kooperationslehrerinnen Kindergartenleitung/ Fachberatung	Jahresplan
September spätestens Oktober	gemeinsam erstellter Jahresplan (Beispiel siehe Anlage bzw. Koop-Ordner)	Schulleitung Kooperationslehrerinnen Kindergartenleitung/ Fachberatung	Termine Terminliste Elternabende, Schulanmeldung, Schuluntersuchung
	Kooperationstreffen mit thematischem Schwerpunkt	alle Lehrerinnen und Erzieherinnen	
September bis November	Austausch über bereits eingeschulten Kinder, die neuen Vorschulkinder und die Kinder mit besonderem Förderbedarf	Erzieherin und Klassenlehrerin	Datenschutz beachten
November	gemeinsam geplanter und durchgeführter Elternabend für die Eltern der Vorschulkinder: (Beispiel siehe Anlage) Inhalte: Kooperation vorstellen, Schwerpunkte der KiTa Arbeit im Hinblick auf Schulfähigkeit, Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen? u.a.	Erzieherinnen, Lehrerinnen, Kindergartenleitung Fachberatung Schulleitung (hängt davon ab, ob eine zentrale Veranstaltung oder mehrere in den einzelnen KiTas)	
bis Juni	Bei Bedarf Elterngespräche/runde Tische zur Einschulung im Kindergarten mit Kooperationslehrerin	Erzieherin Eltern Kooperationslehrerin weitere Experten	

bis Juni	Gespräche zwischen Erzieherin und Kooperationslehrerin über einzelne Kinder und zur Vorbereitung von Elterngesprächen/Runden Tischen	Erzieherinnen, Kooperationslehrerin	Datenschutz beachten
bis Juli	Mindestens eine gemeinsame Aktivität (z.B. Schulfest, Ausflug, Stadtteilst, Laternenlauf, Lesezeit bei Viertklässlern,)	Kinder, Lehrerinnen, Erzieherinnen	
bis Juli	mindestens ein Besuch der Kindergartenkinder im Unterricht, es muss nicht in der 1.Klasse sein	Kinder, Lehrerinnen, Erzieherinnen	
bis Juli	mindestens ein Besuch des Schulgeländes (Pausenhof, Führung durchs Schulhaus)	Kinder, Lehrerinnen oder Schulleitung, Erzieherinnen	
bis zur Schul-anmeldung	Mindestens zwei Besuche der Kooperationslehrerin im Kindergarten	Kinder, Lehrerinnen, Erzieherinnen	Beim ersten Besuch nur Beobachtung Datenschutz beachten
	Weitere Besuche zur gezielten Beobachtung (z.B. zum Runden Tisch)	Kooperationslehrerin	
kurz vor der Einschulung	Elternabend für die Eltern der Schulanfänger in der Schule Mögliche Inhalte: guter Schulstart Anfangsunterricht geeignetes Material	Schulleitung Lehrerinnen Erzieherinnen als Gäste	Checkliste Einladungen Termine

Diese Auflistung berücksichtigt erprobte Praxisbeispiele und die rechtlichen Vorgaben und Empfehlungen der zuständigen Ministerien des Landes Baden-Württemberg. Im Kooperationsordner finden sich Anregungen und Umsetzungsvorschläge.

Bei der Erstellung dieser Handreichung haben mitgewirkt:

Fachexperten für die Arbeit in Kindergärten und Kindertagesstätten:

Silke Gustmann

Fachberaterin für Kindergärten, Oberstenfeld

Gerhard Heinrich-Käfer

Landesverband katholischer Kindertagesstätten e.V. Waiblingen

Ulrike Hilgert

Fachberaterin Gemeinde Remseck

Stephnie Knorpp

Fachkoordinatorin Kindertagesstätten Asperg

Eva Landeck

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen Ludwigsburg

Martina Lautner

Kindergartenfachberaterin Gerlingen

Ilse Luckmann

Fachberaterin Evangelische Gesamtkirchengemeinde und Kirchenbezirk Ludwigsburg

Barbara Schäffler

Amt für Kultur, Freizeit und Familie Ditzingen

Elke Vogelsang-Haase

Kindergartenfachberaterin Marbach

Kooperationspartner aus dem Schulbereich

Ulrike Allerborn

Beauftragte Kooperation Kindergarten-Grundschule SSA LB

Angelika Graf-Kunz

Beauftragte Kooperation Kindergarten-Grundschule SSA LB

Sabine Käppeler

Beauftragte Frühkindliche Bildung SSA LB

Margoth Willer

Beauftragte Kooperation Kindergarten-Grundschule SSA LB

Fertiggestellt im Oktober 2010